

TERMINE CURRICULA 2021/22

HAMBURG*

DATUM	MODULBEZEICHNUNG	REFERENT*IN
30.10.21	Psychologische Grundlagen der Schmerzpsychotherapie	M. Hüppe
31.10.21	Medizinische Grundlagen und Behandlung	M. Lindig
06.11.21	Psychologische Anamnese u. Diagnostik bei chronischen Schmerzen	R. Klinger M. Hüppe
07.11.21	Tiefenpsychologische Ansätze bei chronischen Schmerzen	C. Derra
15.01.22	Verhaltenstherapeutische Therapieansätze bei chronischen Schmerzen	P. Kropp
16.01.22	Schmerzpsychotherapie bei Kopfschmerz	P. Kropp
19.02.22	Schmerzpsychotherapie bei Tumorschmerz	K. Kieseritzky
	Schmerzpsychotherapie bei Fibromyalgie und Rheumaschmerz	I. Heidrich
20.02.22	Medizinische Aspekte von neuropathischen Schmerzen, Tumorschmerz, Fibromyalgie und Rheumaschmerz; Medikamentenabhängigkeit	M. Falckenberg
	Schmerzpsychotherapie bei neuropathischen Schmerzen	J. Frettlöh
09.04.22	Physiotherapie bei chronischen Schmerzen	K. Lüdtker & J. Winter
	Medizinische Aspekte von Rückenschmerzen	J. Lohmann
	Interdisziplinarität	R. Klinger
10.04.22	Schmerzpsychotherapie bei Rückenschmerz	M. Pflingsten

MAINZ*

DATUM	MODULBEZEICHNUNG	REFERENT*IN
15.01.22	Psychologische Grundlagen der Schmerzpsychotherapie	P. Nilges
16.01.22	Medizinische Grundlagen; Med. Behandlung/viszeraler Schmerz/Schmerz im Alter	T. Reck
12.02.22	Psychologische Anamnese und Diagnostik bei chronischen Schmerzen	H. Poesthorst
13.02.22	Tiefenpsychologische Ansätze bei chronischem Schmerz	C. Derra
12.03.22	Physiotherapie bei chronischen Schmerzen	A. Lehmann
	Schmerzpsychotherapie bei neuropathischem Schmerz	J. Frettlöh
13.03.22	Verhaltenstherapeutische Therapieansätze bei chronischen Schmerzen	J. Frettlöh
09.04.22	Schmerzpsychotherapie bei Rückenschmerz; Medizinische Aspekte bei Rückenschmerzen	S. Birtel
	Schmerzpsychotherapie bei Rückenschmerzen	A. Diezemann-Prößdorf
10.04.22	Medikamentenabhängigkeit und Interdisziplinarität	S. Birtel
	Schmerzpsychotherapie bei Tumorschmerz	B. Hornemann
18.06.22	Medizinische Aspekte bei Kopfschmerz	C. Geber
	Schmerzpsychotherapie bei Kopfschmerz	E. Steffen
19.06.22	Schmerzpsychotherapie bei Rheuma/Fibromyalgiesyndrom	B. Kappis
	Achtsamkeit und Akzeptanz in der Schmerztherapie	A. Diezemann-Prößdorf

BOCHUM*

DATUM	MODULBEZEICHNUNG	REFERENT*IN
vorauss. 02/22	Psychologische Grundlagen der Schmerzpsychotherapie	M. Hüppe
	Medizinische Grundlagen spez. Krankheitsbilder / Interdisziplinarität	D. Kindler
vorauss. 03/22	Psychologische Anamnese und Diagnostik bei chronischen Schmerzen	H. Poesthorst
	Verhaltenstherapeutische Therapieansätze bei chronischen Schmerzen	A. Diezemann-Prößdorf
vorauss. 04/22	Schmerzpsychotherapie bei Rückenschmerz	M. Pflingsten
	Physiotherapie bei chronischem Schmerz	J. Altenscheidt
	Medizinische Behandlung, incl. Medikamentenabhängigkeit und Entzug	D. Kindler
vorauss. 05/22	Schmerzpsychotherapie bei Kopfschmerzen	E. Liesering-Latta
	Schmerzpsychotherapie bei Rheuma und Fibromyalgie	I. Heidrich
vorauss. 06/22	Tiefenpsychologische Ansätze bei chronischem Schmerz	C. Derra
	Schmerzpsychotherapie bei Tumorschmerz	M. Straub
	Schmerzpsychotherapie bei neuropathischem Schmerz	J. Frettlöh

Die noch offenen Termine werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Curricula sind jeweils akkreditiert durch die

- gemeinsame Prüfungskommission der Schmerzgesellschaften
- Kommission Aus-, Weiter- und Fortbildung der Deutschen Schmerzgesellschaft
- zuständige Landespsychotherapeutenkammer

DRESDEN*

DATUM	MODULBEZEICHNUNG	REFERENT*IN
19.03.22	Psychologische Grundlagen der Schmerzpsychotherapie	P. Nilges
20.03.22	Psychologische Anamnese u. Diagnostik bei chronischen Schmerzen	M. Hüppe
07.05.22	Medizinische Grundlagen; Medizinische Behandlung	R. Scharnagel
08.05.22	Psychoedukation: Schmerzen verstehen und erklären; Schmerzpsychotherapie bei Rheuma und Fibromyalgie	B. Kappis
11.06.22	Verhaltenstherapeutische Therapieansätze bei chronischen Schmerzen	A. Diezemann-Prößdorf
12.06.22	Schmerzpsychotherapie bei Kopfschmerzen	E. Liesering-Latta
24.09.22	Physiotherapie bei chronischen Schmerzen	R. Schesser
	Schmerzpsychotherapie bei neuropathischem Schmerz	J. Frettlöh
25.09.22	Schmerzpsychotherapie bei Rückenschmerz	H. Poesthorst
19.11.22	Medikamentenabhängigkeit; Interdisziplinarität	R. Scharnagel
	Psychotherapie bei Tumorschmerz	B. Hornemann
20.11.22	Tiefenpsychologische Ansätze bei chronischem Schmerz	C. Derra

Weitere Informationen erhalten Sie durch unsere Geschäftsstelle in Boppard (06742/80 01 21).

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Spezielle Schmerzpsychotherapie wird ebenfalls ein Curriculum in **MÜNCHEN** durchgeführt. Bitte informieren Sie sich darüber auf unserer Homepage unter:

- www.dgpsf.de oder direkt bei
- www.schmerzpsychotherapie.net

SPEZIELLE SCHMERZPSYCHOTHERAPIE

Berufsfeld der Zukunft

- • • innovativ
- • • interdisziplinär
- • • patientenorientiert

Curricula
und Termine
2022

FORT- UND WEITERBILDUNG in Spezieller Schmerzpsychotherapie (SSPT)

bei der Deutschen Gesellschaft für
psychologische Schmerztherapie
und -forschung e. V. (DGPSF)
www.dgpsf.de

* Alle Seminartage umfassen 8 Unterrichtsstunden.

DAS PROBLEM SCHMERZ

Nach Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis ist Schmerz ein bio-psycho-soziales Geschehen. Chronische Rücken-, Kopf- und Tumorschmerzen, ebenso wie neuropathische Schmerzen, akuter und postoperativer Schmerz haben neben somatischen Faktoren immer auch eine psychische Seite.

Bei mehr als 8 Mio. Menschen in Deutschland, die an chronischen Schmerzen leiden, spricht man heute von einer Volkskrankheit mit zunehmender Tendenz.

IM TEAM ARBEITEN – MENSCHEN HELFEN

Die spezielle Schmerzpsychotherapie (SSPT) ist eine junge, innovative und hoch spezialisierte Disziplin, welche partnerschaftlich mit Ärzt*innen und anderen beteiligten Professionen wie Physiotherapeut*innen und Pflegekräften im Sinne einer patientenorientierten, integrierten Versorgung zusammenarbeitet.

DEUTSCHLANDS SCHMERZEXPERT*INNEN BILDEN SIE WEITER

Die Weiterbildung in spezieller Schmerzpsychotherapie richtet sich an psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen. Es gibt aktuell bundesweit fünf Ausbildungszentren, an denen renommierte Schmerzexpert*innen aus Psychologie und Fachmedizin mit hervorragendem wissenschaftlichem Background unterrichten. Die Curricula sind durch die gemeinsame Prüfungskommission der folgenden vier Schmerzgesellschaften akkreditiert:

- Deutsche Gesellschaft für psychologische Schmerztherapie und -forschung
- Deutsche Schmerzgesellschaft
- Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft
- Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin

DEM SCHMERZ AUF DER SPUR – IM FACHLICHEN AUSTAUSCH

Ob als niedergelassene/r Schmerzpsychotherapeut*in oder als Mitarbeiter*in in einem schmerztherapeutischen Zentrum, Sie stehen in direkter Kommunikation mit anderen Fachrichtungen. Auf Wunsch nehmen Sie teil an den vielfältigen Aktivitäten Ihrer Fachgesellschaft und partizipieren am wissenschaftlichen und praxisorientierten Austausch.

SPEZIELLE SCHMERZPSYCHOTHERAPIE SCHLIESST VERSORGUNGSLÜCKE

Von der Forschung ans Licht gebracht und der Politik mittlerweile anerkannt: Auf dem 33. Deutschen Psychotherapeutentag wurde am 17.11.2018 die „Spezielle Schmerzpsychotherapie“ in die Muster-Weiterbildungsordnung der Bundespsychotherapeutenkammer aufgenommen. Auf unserer Internetseite www.schmerzpsychotherapie.net finden Sie die Muster-Weiterbildungsordnung mit den geforderten Inhalten der SSPT-Weiterbildung.

BERUFSVERBAND DEUTSCHER SCHMERZTHERAPEUTEN GEGRÜNDET

Im Dezember 2006 wurde der Berufsverband Deutscher Schmerztherapeuten gegründet. Damit haben die interdisziplinär tätigen Schmerztherapeut*innen jetzt auch ein berufspolitisches Organ.

MEHR CHANCEN, MEHR ZUFRIEDENHEIT IM BERUF

Aufgrund des großen Spektrums der Schmerzkrankheiten und der sich ständig weiterentwickelnden Therapieansätze erwartet Sie ein komplexes Berufsfeld. Sie sind vernetzt mit dem Wissenspool der Fachgesellschaften und können sich kontinuierlich weiter qualifizieren. In der Praxis kooperieren Sie mit verschiedenen Fachrichtungen und werten dadurch Ihre eigene Praxisarbeit auf. Aufgrund Ihrer hohen Spezialisierung erwerben Sie die Fähigkeit zur kompetenten Behandlung von Patient*innen mit vielfältigen Beeinträchtigungen. Als spezielle/r Schmerzpsychotherapeut*in verbessern Sie Ihr berufliches Standing.

Vorteile der Weiterbildung und des Zertifikates sind:

- Qualifizierung in einem interessanten und wichtigen Versorgungsgebiet
- Schmerzpatient*innen kompetent behandeln
- Bessere Chancen bei der Stellenvergabe in Kliniken
- Höhere Berufszufriedenheit
- Möglichkeit sich in Schmerzzentren zu bewerben
- Einkommensverbesserung

INHALTE DER WEITERBILDUNG (AUSZÜGE)

Akuter und chronischer Schmerz, Diagnostik (Fragebögen, MASK), Rheumaschmerz, Kopf- und Gesichtsschmerz, Rückenschmerz, Phantomschmerz, neuropathischer Schmerz, Tumorschmerz, biopsychosoziales Krankheitsmodell, Epidemiologie, Schmerzanamnese, Neurobiologie des Schmerzes, Einblicke in medizinische Diagnostik und Therapie, Kenntnisse der medikamentösen Schmerztherapie, Schmerzverhalten, Risikofaktoren, soziale und inter-kulturelle Aspekte des Schmerzes, Prävention, kognitiv-behaviorale Schmerztherapie, Schmerzgedächtnis und Neuroplastizität, Medikamenteneinnahmeverhalten, Kinderkopfschmerztherapie, emotions- und körperorientierte Interventionen, Schmerzbewältigungsprogramme.

METHODEN

Die Methoden variieren nach Unterrichtseinheit: Vorträge, Livepatienten, Fall- und Filmgesprächen, praktische Übungen, Rollenspiele, Selbsterfahrung.

SPEZIELLE SCHMERZPSYCHOTHERAPIE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Um die qualifizierte Versorgung von Kindern mit chronischen Schmerzen in Zukunft zu verbessern, bietet die DGPSF seit 2015 eine Fort-/Weiterbildung in Spezielle Schmerzpsychotherapie für Kinder und Jugendliche an. Weitere Informationen sowie Termine der Fort-/Weiterbildung in Spezieller Schmerzpsychotherapie für Kinder und Jugendliche finden Sie unter:

➤ www.schmerzpsychotherapie.net

AUSBILDUNGSZENTREN



COVID-19 HINWEIS

Die Vermittlung der Inhalte der Fort-/Weiterbildung in Spezieller Schmerzpsychotherapie erfolgt in Präsenzveranstaltungen an 5 Wochenenden.

Wegen der Corona-Pandemie müssen wir ggf. einige Curriculumsmodule zeitweilig als digitalisierte Veranstaltung anbieten.

Eventuelle Abweichungen der Termine finden Sie unter www.schmerzpsychotherapie.net

ERWERB DES ZERTIFIKATES bzw. ZUSATZTITELS SPEZIELLE/R SCHMERZPSYCHOTHERAPEUT*IN

Wenn folgende Voraussetzungen erbracht sind:

- Approbation
- Teilnahme an Curriculumsmodulen SSPT (80 h)
- Dokumentation von sechs schmerztherapeutischen Fällen
- Teilnahme an 12 interdisziplinären Schmerzkongressen
- 25 Stunden Supervision
- Beschäftigung bzw. Hospitation in einer interdisziplinären Schmerzinstitution

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten liegen bei 1.800 Euro (Mengenrabatt) bzw. 2.000 Euro zzgl. Zertifizierungsgebühr von 300,- Euro.

DAUER

Im Regelfall werden 2 Jahre für das SSPT-Zertifikat benötigt, davon ca. 6 Monate für die Theoriemodule.

DER NÄCHSTE SCHRITT

Besorgen Sie sich ein Anmeldeformular (im Internet oder telefonisch) und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

KONTAKT

DGPSF-Akademie für
Spezielle Schmerzpsychotherapie
Beate Schlag
Obere Rheingasse 3
56154 Boppard
E-Mail: Schlag@dgpsf.de

Für telefonische Nachfragen:
Tel.: 06742/80 01 21

Geschäftsführung: Prof. Dr. Michael Hüppe,
Dr. Jule Frettlöh, Dr. Tobias Fehlinger

Für weitere Informationen:
➤ www.schmerzpsychotherapie.net